

- Es gilt das gesprochene Wort -

Alexander Sorge

Redemanuskript - Bewerbung als stellvertretender

Landesvorsitzender am 05.03.2022 in Leuna

Anrede

Die Ereignisse der letzten Tage machen mich sprachlos.

Kriegsverbrechen gehören verurteilt. Es kann keine andere Botschaft geben, als die Verurteilung Putins und unsere Solidarität mit allen Menschen, gleich welcher Herkunft, die auf der Flucht vor Krieg und Elend sind.

#StandWithUkraine

Was mich zutiefst verstört, sind

Rechtfertigungsversuche für den Angriff Putins aus unseren eigenen Reihen.

Dieser Angriff ist durch nichts zu rechtfertigen.

Solidarität mit der Ukraine. Solidarität mit allen, die sich mutig gegen diesen Krieg stellen.

Mein Name ist Alexander Sorge, ich bin 44 Jahre alt und Mitarbeiter für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit in der Landesgeschäftsstelle.

Die Linke, unsere Partei, befindet sich in einer existenziellen Krise. Dieser Befund ist nicht neu. Der Ausgang der Wahlen markiert für uns alle einen Tiefpunkt. Wenn es uns nicht gelingt gegenzusteuern

wird es ein vorläufiger Tiefpunkt sein. Das darf nicht passieren. Die Wahlergebnisse kamen nicht überraschend. Wir haben gekämpft und gehofft. Am Ende: Enttäuschung, Ratlosigkeit, Verzweiflung. Es sind in den vergangenen Monaten schon viele Ideen und Vorschläge geäußert worden, was nun zu tun sei. Es geht um Mitgliedergewinnung, um Bindung, um politische Bildung um den Kompass, der neu ausgerichtet werden muss oder auch neu justiert.

Anrede

Das ist alles richtig, setzt aber voraus, dass wir zu einem völlig neuen Miteinander kommen, dass wir eine neue Art des Umgangs miteinander finden, das wir bereits sind zuzuhören und dabei geht es in diesem Fall um uns selbst. Wir haben Fehler gemacht, auch im Vorfeld der Landtagswahl, die wir hätten vermeiden können und müssen. Die innerparteiliche Demokratie, der Umgang auf Augenhöhe, da gilt es nachzujustieren. Wichtige Entscheidungen müssen mit ausreichend Vorlauf und der Möglichkeit einer breiten Debatte entschieden werden. Es braucht in Zukunft mehr Debatte, ein mehr an Abwägungen, um zu überzeugenden Positionen zu kommen. Diese Debatten werden nicht leicht, diese notwendigen Debatten werden uns alle fordern. All das sind Voraussetzungen um Mitglieder zu gewinnen. Dazu gehört auch die Glaubwürdigkeit.

Die Strukturen im Landesverband, die Schlagkraft – ganz gewaltfrei – geht seit Jahren zurück. Die vielen Aufgaben lasten zunehmend auf weniger Schultern. Das kann so nicht gut gehen. Mit gegenseitigem Vertrauen und gegenseitigem Respekt – das Wort hat die SPD nicht gepachtet. Wir werden unsere Ressourcen bündeln müssen, werden über so mache liebgewonnene Gewohnheit offen reden müssen, wir werden uns konzentrieren müssen.

All diese Aufgaben müssen klug geplant, gut moderiert und am Ende auch zu für alle nachvollziehbaren Ergebnissen führen. ~~Regionalkonferenzen, an deren Ende keine klaren Ergebnisse stehen, sind zeitaufwendig, aber nicht zielführend.~~

Ich will Teil einer Bewegung sein, ich möchte, dass man sich auf unser verlassen kann.

Der ein oder dem anderen könnten diese Zeilen bekannt vorkommen. Ja: Ich möchte Teil einer Jugendbewegung sein, ist ein alter Tocotronic-Song.

Ich möchte Teil einer Partei sein, unserer Partei, DIE LINKE, auf die ich mich verlassen kann. Und auf die sich die Menschen verlassen können.

Es ist uns nicht gelungen, in den letzten Jahren die innere Verfasstheit der unserer Partei zu verbessern.

In der Krise stehen die Chancen bekanntlich gut, die Reihen zu schließen, sich auf das Wesentliche zu konzentrieren.

Daran möchte ich mitarbeiten.

Dem Zusammenhalt, das Vertrauen untereinander, der Solidarität, die es jetzt untereinander braucht, müssen wir all unsere Kraft widmen.

Anrede

Das Potenzial in unserem Landesverband ist groß, nur müssen wir es auch bergen. Dass uns dies gelingen kann, davon bin ich überzeugt. Lasst uns ehrlich und mutig Fehler aufarbeiten und mit neuer Kraft und Zuversicht in die politischen Auseinandersetzungen einsteigen. Wir werden gebraucht!

Über Eure Unterstützung würde ich mich freuen. Mein Angebot steht. Am Ende geht es nur gemeinsam.